

This is life

Von Milki

Kapitel 17: 17.

Kiba klopft leise an der Tür. Mit einem quietschen öffnete er die Tür und sah Sakura mit müden Blick zu ihm schauen. Sie stand neben dem Krankenbett und hielt seine Krankenunterlagen in der Hand, „Es stimmt also“, sagte er leise als er Sasuke bewusstlos im Bett sah. Sakura nickte und sah wieder zu den Unterlagen. „Geht es ihr gut?“, fragte Kiba und ging an dem Bett vorbei. Auf einer kleinen Couch am Fenster lag Hinata zusammen gerollt und schlief. „Ja, sie wollte nicht das er aufwacht und allein ist“, erklärte Sakura und schüttelte den Kopf. „Er hätte sie fast getötet und sie liegt ihr und will nicht das er sich einsam fühlt“, sie war völlig fassungslos. Kiba kniet sich vor die Couch und strich Hinata sanft Strähnen aus dem Gesicht. „Er ist der Grund weshalb sie überhaupt noch lebt“, flüsterte er und sah zu Sakura, die verwirrt die Augenbraun zusammen zog. „Wir hätten nie bemerkt das sie krank wäre“, sagte er und lächelte. Sakura schluckte schwer. „Ich... Werd dann nach Hause gehen“, sagte Kiba und erhob sich wieder. „Du lässt sie einfach hier?“, fragte Sakura. „Sie möchte doch hier bleiben, oder?“, fragte er und Sakura nickte. „Dann sag ihr das ich Neji beruhigt habe und das ich nach Hause gegangen bin“, sie nickte wieder und er verließ das Zimmer.

Müde starte sie aus dem Fenster, alle halbe Stunde kam eine Schwester und sah nach Kakashi. Es klopft wieder und Ino dreht sich mit einem müden lächeln zu Tür. Sie hatte wieder mit einer jungen Schwester gerechnet, doch stand in der Tür Naruto. „Hey“, flüsterte er und sie machte schnell ein paar schritte auf ihn zu. Sie schlang die Arme um seinen Hals und drückte sich an ihn. Er lächelte und legte die Hände um sie. „Es wird immer schwer dich zu Umarmen“, scherzte er und lehnte sich etwas zurück. Sie schlug ihm leicht gegen den Hinterkopf und sah ihn böse an. „Ich liebe dich“, flüsterte er darauf hin und küsste sie sanft. „Ist ja widerlich“, flüsterte plötzlich eine raue Stimme. „Ach und deine Bücher nicht oder was?“, fragte Naruto und dreht sich zu dem Krankenbett. „Die sind inspirierend“, sagte Kakashi und grinste schief. „Da muss ich ja mal mit Sakura drüber sprechen“, scherzte Ino und drehte sich ebenfalls zum Bett. „Wie fühlst du dich?“, fragte sie nun und sah ihn besorgt an. „Als hätte ich ne ziemlichen Kater“, sagte er und sie nickte. „Ich werd Sakura holen“, sagte Ino und machte einen Schritt auf die Tür zu. „Nein!“, schrie Naruto schon fast und stellte sich zwischen sie und die Tür. Verwirrt sah Ino ihn an. „Ich will nicht das du in seine nähe kommst“, sagte Naruto und fühlt sich schlecht. „Wem?“, fragte Ino nun und sah zu Kakashi. „Sasuke“, flüsterte Naruto. „Er ist hier?“, fragte sie verwirrt und Naruto nickte. „Im Moment ist er bewusstlos. Sakura ist bei ihm und Hinata“, erklärte er und sah zu Tür. „Tsunade sagte nur etwas von Notfall“, sagte Ino verwirrt. „Ich möchte

nicht das du ihm zu nah kommst, verstanden?", sagte Naruto und sah sie ernst an. Ino nickte und er schluckte. „Ich werd Sakura holen“, fügte er dann hinzu und verließ den Raum.

Neji saß auf der Couch, in ihrer Wohnung. Sie kam gerade von der Therapie und sah ihn verwirrt an. „Was machst du den schon hier?“, fragte sie und lächelte ihn an. „Ich...“, Neji stand auf. Nicht sicher was er sagen sollte. Langsam ging er auf sie zu. „Itachi ist tot“, sagte er und Tenten schluckte schwer. Sie begann leicht zu zittern und sah in an. „Du...du...“, stotterte sie. „Nein, nein... Ich war es nicht“, sagte er und legte die Arme um sie. „Ich war es nicht“, wiederholte er wieder und drückte sie an sich. „Wer war es dann?“, fragte sie unsicher. „Sasuke“, flüsterte er, Tenten löste sich leicht von ihm. „Wo ist Hinata?“, fragte sie besorgt. „Bei ihm im Krankenhaus“, knurrte er und legte eine Hand auf seine Wange. „Mach dir keine Sorgen“, flüsterte sie und küsste ihn.

"Hina...Hinaa?", nuschelte Sasuke müde und Sakura sah überrascht auf. "Sasuke?", fragte sie und legte sanft eine Hand auf den Arm. Er dreht langsam den Kopf zu ihr und sah sie verwirrt an. "Du?", fragte er und sah sie kurz im Raum um. "Sasuke, wie gehts dir?", fragte sie besorgt und sah kurz zu der immer noch schlafenden Hinata. "Was ist passiert? Wo bin ich?", fragte Sasuke nun etwas lauter, fast schon panisch. Er setzt sich auf und verzog das Gesicht unter schmerzen. "Was ist hier los?", fragte er und Sakura beobachte ihn genau. Irgendetwas stimmte nicht mit ihm. "Sasuke", Hinata setzte sich verschlafen auf. "Hinata, was ist hier los?", fragte Sasuke verwirrt und schwang die Beine aus dem Bett. "Nicht", sagte Sakura und legte die Hand auf seine Schultern. Hinata stand auf und stellte sich vor ihm. "Sasuke, du bist schwer verletzt. Bitte, du musst liegen bleiben", sagte Hinata und sah ihn besorgt an. "Hinata, wieso? Was ist hier los? Wo ist Itachi? Wo sind meine Eltern?", fragte er verwirrt und sah sich noch mal im Raum um. Hinata sah besorgt zu Sakura. Sakura ging einen Schritt zurück. "Sasuke, was ist das letzte an das du dich erinnern kannst?", fragte sie ruhig und schloss die Augen, als müsste sie sich voll kommen auf seinen Worte konzentrieren. "Ich weiß nicht", nuschelt Sasuke und hielt sich den Kopf. "Itachi hat mich von der schule abgeholt. Er war gerade Anbu geworden", nuschelte er weiter und Hinata legte ihm eine Hand auf die Schulter. "Sasuke das ist 15 Jahr her", sagte sie und schluckte schwer. Verwirrt schoss sein Kopf hoch und sah Hinata an. Er wollte wieder aufstehen. "Wo sind meine Eltern? Wo ist Itachi", schrie er panisch und stand auf. Hinata ging einen Schritt zurück. "Sasuke sie sind Tot, deine Eltern sind vor 15 Jahren ermordet worden", sagte Hinata so mitfühlend wie sie nur konnte. "Meine Eltern sind was?", verwirrt schlang er die Arm um Hinata und ihr tat es im Herzen weh. Er begann zu zittern und tränen lief seine Wangen hinab. Hinata strich ihm sanft über den Rücken und sah fragen zu Sakura, die sie genauso hilflos an sah. "Sasuke, bitte leg dich wieder", sagte Hinata sanft und drückt ihn leicht zurück auf die Matratze. Es klopft zwei mal und die Tür wurde auf gestoßen. "Hey, Hinata ich hab dir was zu essen mitgebracht", Naruto betritt mit zwei Falschen Wasser und einer Tüten in den Armen den Raum. Verwirrt blieb er in der Tür stehen. Besah sich den verheulten Sasuke im Bett, die verwirrt Sakura und Hinata die gerade Sasuke zudeckte. "Danke, Naruto", nuschelt Hinata und sah zu ihm. Er schloss die Tür und stellte das Mitgebrachte auf den kleine Tisch neben der Couch. "Der auch noch?", fraget Sasuke wischte sich mit dem Ärmel, des Kittel durchs Gesicht. "Er ist deine bester Freund", erklärt Hinata und sah wieder besorgt zu Sasuke. "Wo ist Itachi?", fragte er nun. Hinata

sah zu Sakura. "Sasuke, deine Bruder wurde vor ein paar Tagen getötet", erklärte sie und wartete auf seine Reaktion. "Was?", geschockt vergrub er sein Gesicht in seine Händen. "Was läuft hier?", fragte Naruto nun etwas verwirrt. "Kannst du Tsunade holen?", fragte Sakura zurück und Naruto nickte nur leicht. Verwirrt ging er wieder zu Tür und sah dann noch mal zu Sakura. "Kakashi ist aufgewacht", sagte er noch und sah wie Sakura los laufen wollte und doch stehen blieb. "Geh ruhig", sagte Hinata und nickte ihr zu. "Ich klär gleich alles mit Tsunade", fügte sie hinzu und Sakura verließ mit Naruto das Zimmer.

"Hallöchen", grinste Kakashi ihr unter seiner Maske entgegen. Sakura schluckte schwer und lief um das Bett herum. Sie schlang ihr Arm um seine Hals und vergrub ihr Gesicht an seinem Hals. "Mir gehts gut", flüsterte er und sie sammelte sich wieder. "Dir gehst erst dann gut wenn ich sag, das es dir gut geht", sagte sie streng, stand wieder auf und lass sich die letzte Werte seiner Untersuchung durch, sie hörte Lunge und Herz ab und nahm ihm noch einmal Blut ab. Ino musst leicht kichern und erst jetzt bemerkt Sakura ihre Freundin. „Ino?“, kam es überrascht von ihr. „Schon gut, Ich bin weg“, sagte die Blondine und verschwand aus dem Zimmer. Sakura sah wieder zu ihm. "Mir gehts gut", wiederholte er und sie ging wieder ums Bett herum um ihm einen Kuss auf die Stirn zu drücken. "Mach mir nie wieder so eine Angst", flüsterte sie und er nickte nur lächelnd, während sie sich neben ihn aufs Bett setzte. "Wie gehts Sasuke? Ist er schon wach?", fragte er und sah zu wie ihre Erleichterung wieder Besorgnis wich. "Ich weiß nicht. Er kann sich an die letzte 15 Jahre nicht mehr erinnern", sie rieb sich die Augen. "Und er ist sehr auf Hinata fixiert", fügte sie hinzu. "Ist ja auch kein Wunder, vor 15 Jahren waren Sasuke und Neji sehr gut befreundet somit kannte er auch Hinata gut. Er kann sich besonders gut an sie erinnern, während du wahrscheinlich nur irgendein Mädchen für ihn warst", sagte er und legte eine Hand auf ihren Rücken. Sie nickte.